Nr. 296/2026
Halle (Saale), 5. November 2026

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Treibhausgasemissionen 2023 in Sachsen-Anhalt gesunken

Pressesprecherin

PRESSEMITTEILUNG

- **26,3 Mio. t CO_2-Äquivalente Treibhausgase emittiert**
- **CO_2-Emissionen haben mit 90 % den größten Anteil**
- **Knapp 88 % der CO_2-Emissionen durch fossile Energieträger**

Halle (Saale) – 2023 betrugen in Sachsen-Anhalt die Emissionen an Treibhausgasen 26,3 Mio. t CO_2-Äquivalente, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Der größte Anteil der Gesamtmenge entfiel mit 78,8 % auf die energiebedingten CO_2-Emissionen (20,7 Mio. t), die bei der Verbrennung fossiler Energieträger freigesetzt wurden. Die prozessbedingten CO_2-Emissionen, entstanden bei chemischen Reaktionen bestimmter Produktionsprozesse, hatten 2023 einen Anteil von 10,7 % (2,8 Mio. t) an den Treibhausgasen in Sachsen-Anhalt. Durch die Anwendung von Harnstoff- und Kalkdünger verursachte die Landwirtschaft 0,5 % bzw. 0,1 Mio. t CO_2-Emissionen.

10,0 % der Treibhausgasemissionen aus Emissionen von Methan, Distickstoffoxid und F-Gase

5,0 % der Emissionen an Treibhausgasen waren CH_4- bzw. Methan-Emissionen (1,3 Mio. t CO_2-Äquivalente), die überwiegend durch Landwirtschaft (Viehhaltung) und Abfallentsorgung emittiert wurden. Der Anteil der NO_2- bzw. Distickstoffoxid-Emissionen, entstanden vor allem durch landwirtschaftliche Bodennutzung, betrug 4,1 % (1,1 Mio. t CO_2-Äquivalente). F-Gase, also verschiedene fluorierte Treibhausgase, hatten einen Anteil von 0,9 % (0,2 Mio. t CO_2-Äquivalente). Die verschiedenen F-Gase wurden vor allem als Kälte-, Löse- und Feuerlöschmittel eingesetzt.

Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 7,0 %

Im Vergleich zu 2022 gingen die Treibhausgas-Emissionen um 7,0 % bzw. 2,0 Mio. t CO_2-Äquivalente zurück. Den Hauptanteil stellten dabei die CO_2-Emissionen, die insgesamt um 1,9 Mio. t sanken (-7,6 %). Auch die Methan- und F-Gas-Emissionen gingen im Vorjahresvergleich zurück (-3,9 % bzw. -6,0 %). Demgegenüber stiegen die NO_2-Emissionen um 5,4 % bzw. + 0,1 Mio. t CO_2-Äquivalente gegenüber 2022.

Treibhausgase haben sich gegenüber 1990 halbiert

Gegenüber dem Jahr 1990 reduzierten sich die Emissionen der Treibhausgase insgesamt um 55,0 % bzw. 32,1 Mio. t CO_2-Äquivalente. Der Hauptanteil des Rückgangs resultierte aus dem Absinken der energiebedingten CO_2-Emissionen mit -28,6 Mio. t bzw. -58,0 %. Reduzierungen gab es auch für die Methan-,

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
https://statistik.sachsen-anhalt.de
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

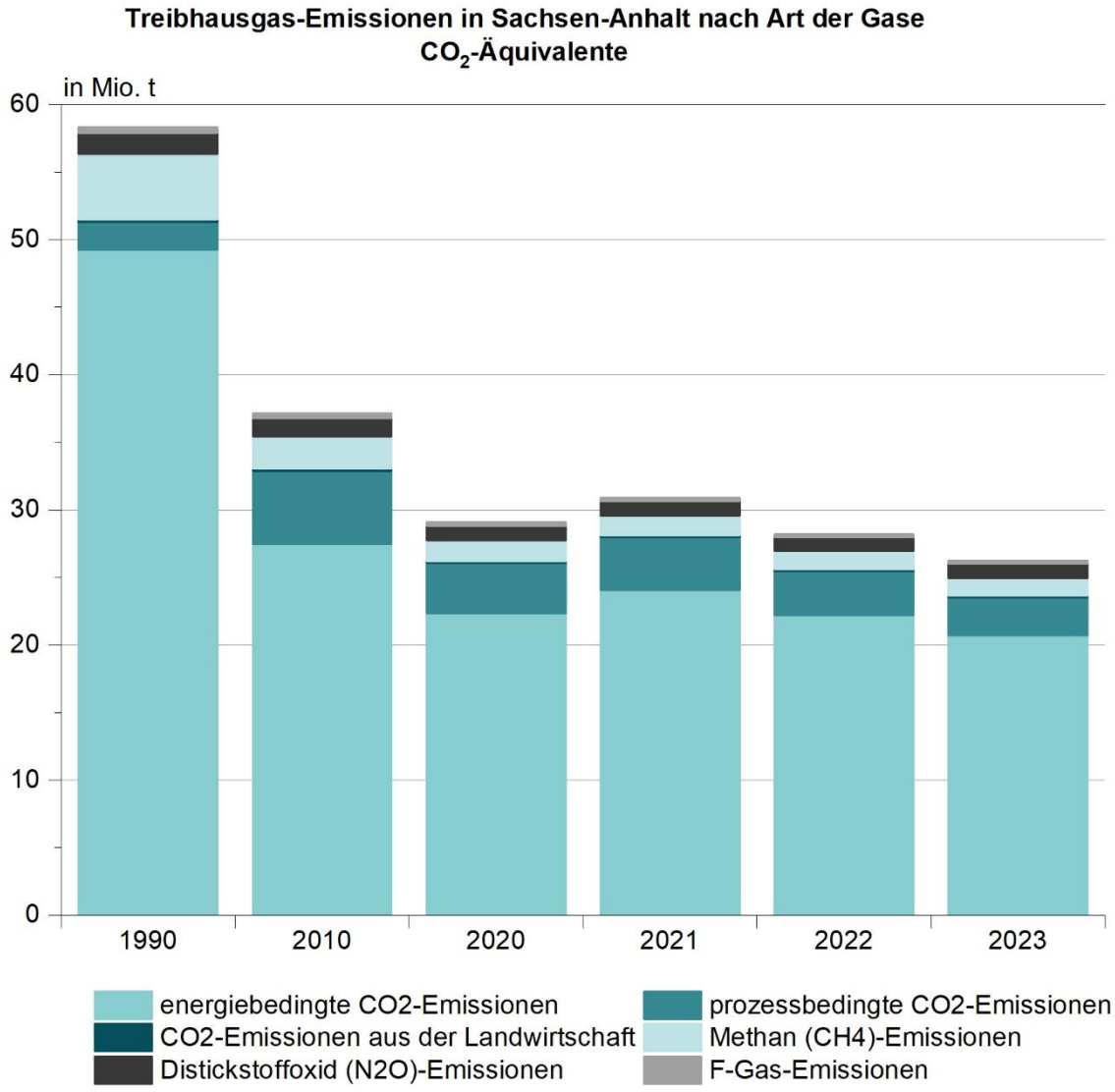
Distickstoffoxid- und F-Gas-Emissionen sowie die CO_2-Emissionen aus der Landwirtschaft. Demgegenüber erhöhten sich die prozessbedingten CO_2-Emissionen im gleichen Zeitraum um 37,0 % bzw. 0,1 Mio. t.

Methodische Hinweise:

Treibhausgase sind gasförmige Stoffe in der Atmosphäre, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Die Emissionen an Treibhausgasen werden in CO_2-Äquvalenten angegeben. Dabei ist die Klimawirksamkeit der einzelnen Gase mit ihrem spezifischen „Treibhauspotential“, dem GWP-Wert (global warming potential), auf die Wirkung der entsprechenden Menge an CO_2 umgerechnet.

Weitere Informationen:

Weitere Details können den Informationen des Arbeitskreises Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder unter www.statistikportal.de/de/ugrdl sowie der Regionaldatenbank entnommen werden.


Treibhausgas-Emissionen in Sachsen-Anhalt nach Art der Gase
CO_2-Äquivalente
in Mio. t
60
50
40
30
20
10
0
1990
2010
2020
2021
2022
2023
energiebedingte CO2-Emissionen
prozessbedingte CO2-Emissionen
CO2-Emissionen aus der Landwirtschaft
Methan (CH4)-Emissionen
Distickstoffoxid (N2O)-Emissionen
F-Gas-Emissionen